

Frage zur Themenwahl Su

Beitrag von „sternchen48“ vom 30. August 2009 09:58

Hallo zusammen,

ich befinde mich gerade in der Themensuche für meinen nächsten Besuch in Su und habe dazu an alle die schon länger im Referendariat sind eine Frage.

Ich habe momentan folgende Themen zur Auswahl für eine 3. Klasse:

Erste Hilfe

Europa/ oder Kinder in anderen Ländern

Magnetismus

Herbst

Bei dem Thema Magnetismus kann ich mir die Reflexionsphase gut vorstellen. Ich würde z.B einen Stationslauf machen und eine Station reflektieren bzw. die Kinder könnten ein Experiment im Kreis vormachen und wir könnten es gemeinsam vertiefen, ein Ergebnis auf einem Plakat sichern.

Mein Problem ist, dass ich bei den anderen Themen keine Idee für eine sinnvolle Reflektion sehe.

Mache ich da irgendwie einen Denkfehler?

Bei den anderen Themen würde ich so vorgehen, dass die Kinder selbstständig Informationen aus Büchern etc. herausuchen und somit unterschiedlich weit in ihrer Bearbeitung wären. Worüber könnte ich dann in der Reflexion sprechen? Mir würde hier nur einfallen über die Methode zu sprechen, also wie die Arbeit geklappt hat, mir geht es aber mehr um den Inhalt. Ich möchte die Stunden möglichst handlungsorientiert gestalten, aber ich wüsste nicht was die Kinder bei den drei anderen Themen z.B gestalten/bauen könnten.

Kann mir jemand für die 3. Phase generelle Tipps geben?

Könnt ihr mir noch andere Themen empfehlen?

Eigentlich müsste sich doch jedes Thema in eine handlungsorientierte Stunde verwandeln lassen, oder? 😞

Beitrag von „joy80“ vom 30. August 2009 10:27

hallo sternchen,

also ich bin zwar schon fertig mit dem referendariat, aber das heißt ja nicht, dass wir nicht ähnlich arbeiten.

ich denke, dass du etwas zu "grob" an die themen herangehest. zu einem grobthema, wie z.b. herbst, würde mir nun auch keine reflexion einfallen. man sollte sich schon auf ein teilthemengebiet festlegen und die lernziele dazu aufstellen. du arbeitest am anfang der stunde auf eine problemfrage hin, die es im unterricht zu erforschen gilt. am ende wird reflektiert und möglicherweise noch ein transfer hergestellt.

versuche über die lernziele deine stunden aufzubauen, nicht über eine mögliche reflexion! das kann meiner meinung nach ganz schön in die hose gehen.

bitte nicht als kritik sehen - das waren nur meine gedanken, als ich deinen beitrag gelesen habe! 😊

Beitrag von „kaeferchen“ vom 30. August 2009 11:07

Mir ging es auch ähnlich wie Uli beim Lesen deines Beitrags: Du musst dir zuerst überlegen, welche Lerninhalte du den Schülern vermitteln möchtest, dann kannst du Stunden planen und dir überlegen, welche sich am besten für einen UB eignen:

Zum Beispiel Herbst könnte man folgende Fragen stellen und hieran Stunden aufziehen:

Warum färben sich die Blätter bunt?

Warum fallen die Blätter von den Bäumen

Was macht der Igel im Herbst?

Welche Blätter und Früchte gehören zu welchen Bäumen?

Hilfreich finde ich immer - auch wenn ich vorher eine Grobplanung zu einer Einheit gemacht habe - in der Einführungsstunde die Schüler zu fragen, was sie wissen wollen bzw. schon wissen zu einem Thema. Darauf kann man dann innerhalb der Einheit immer eingehen und schön im Entwurf begründen, warum man diesen Schwerpunkt gesetzt hat.

Bei uns im Seminar wurde es damals nicht so gerne gesehen, wenn man in einer Stationsarbeit viele Themen behandelt; beispielsweise hätte man beim dem Sinne nicht eine Station zum Sehen, zum Hören, zum Riechen anbieten sollen, sondern einen Stationslauf nur zum Sehen.... Was dir die Ausarbeitung aber auch erleichtert hat und man sich nicht so leicht verzettelt hat. Allerdings ist das auch in jedem Seminar anders.

Liebe Grüße,

kaeferchen

Beitrag von „Steffchen79“ vom 30. August 2009 11:42

Genau!

Was du dir bisher überlegt hast, sind Einheiten.

Du musst nun z.B. zu der Einheit Magnetismus Einzelstunden planen.

Ich denke, dass du zu jedem deiner Oberthemen um die 10 Einzelstunden machen kannst.

Beitrag von „sternchen48“ vom 30. August 2009 12:17

@uli1980

erst einmal danke für deinen Tipp. Ich verstehe das sicherlich nicht falsch, denn schließlich habe ich ja gefragt.

[kaeferchen](#)

auch dir vielen Dank.

Die Sus frage ich immer in der 1. Stunde was sie bereits wissen und was sie noch erfahren möchten. Ihre Antworten halte ich dann auf Karteikarten fest und am Ende der Reihe schauen wir uns diese noch mal an.

Bei meinem anderen Ausbildungsfach D habe ich diese Schwierigkeiten nicht. Da fällt mir auch immer sofort ein spannendes Thema ein, was ich dann sofort umsetzen möchte.

Die Kinder produzieren meist etwas (z.B einen Text) und am Ende sprechen wir über ihr Geschriebenes. Die anderen Kinder bekommen dann z.B einen Hörauftrag...

Dort gehe ich auch so vor, wie ihr es mir geraten habt. Erst überlege ich was die Kinder lernen sollen, dann plane ich die einzelnen Stunden und schaue dann welche Stunde sich für einen Besuch anbietet.

In Su finde ich es aber bisher viel schwieriger.

Das Beispiel mit der Stationsarbeit ist generell ein guter Tipp. Bisher weiß ich nicht was mein Fachleiter lieber sehen würde. Ich glaube ihm sind mehrere Stationen lieber, aber trotzdem ein guter Tipp.

Beitrag von „Faulpelz“ vom 30. August 2009 15:57

Hallo,

alle vier Themen eignen sich für einen UB.

Aber ich kann gut verstehen, dass die Themenfindung für eine spezielle Stunde nicht leicht ist.

Auch wenn meine Vorgehensweise immer auf Kritik stößt, mir hilft sie oft bei der Planung einer Reihe: ich suche im Internet nach Entwürfen und Reihenplanungen und frage auch meine Seminarkollegen nach deren Ideen und Reihen zu einem bestimmten Thema.

So habe ich einen guten Überblick, was überhaupt möglich ist und wie man eine Reihe aufbauen kann. Daraus entwickel ich dann mein eigenes Konzept.

Mir wird immer wieder gesagt, ich soll zu einem geplanten Thema erstmal eine mind-map erstellen und meine eigenen Gedanken aufschreiben. Aber da kommt nie viel zusammen, diese Methode ist so gar nichts für mich.

Magnetismus ist ein super Thema, aber: im Lehrplan NRW ist der Magnetismus ausdrücklich für die 1./2. Klasse gedacht. Frag unbedingt vorher deinen Fachleiter, ob du Magnetismus in einem 3. Schuljahr im UB zeigen darfst. Mit der Begründung, dass die Klasse dieses Thema noch nicht hatte, wird das aber bestimmt gehen. Immerhin ist es vorgeschrieben, dass sie das Thema mal im SU behandeln.

Noch einen schönen Sonntag!

Beitrag von „sternchen48“ vom 30. August 2009 16:25

[Faulpelz](#)

Danke für deinen Tipp!

Bei Themen wie Strom, Magnetismus, Wasser usw. weiß ich einfach viel eher was ich in der 3. Phase besprechen könnte. Auch wenn man vorher natürlich die Lernziele festlegen muss.

Bei Themen bei denen die Kinder selbstständig die Informationen zusammen suchen egal, ob Erste Hilfe, andere Länder, Europa, Wald, etc. finde ich es so schwer, weil die Kinder innerhalb der Stunde alle unterschiedlich weit kommen.

Wenn ich nun zum Beispiel am Anfang der Stunde die Punkte xy festgelegt hätte, die jeder in dieser Stunde bearbeitet haben soll und nach denen in der Reflexionsphase frage, ist das doch aber kein direkter Lernzuwachs für alle Kinder, versteht jemand mein Problem?

Ich lege zum Beispiel fest, dass die Kinder beim Thema Europa über ihr Land die Einwohnerzahl, etwas landestypisches und über die Schule etwas herausfinden sollen. Nun stellen die Kinder dies am Ende vor und haben die Anforderungen auch erfüllt und nun?

Etwas allgemeingültiges kann ich darüber ja nicht festlegen.

Wie könnte eine Reflexion dazu aussehen mit dem Ausgang , dass die Kinder zu einem Thema Informationen gesammelt haben. Es geht mir nicht um die Methode, sondern um den Inhalt.

Beitrag von „Faulpelz“ vom 2. September 2009 15:51

Wer sagt denn, dass alle Kinder am Ende der Stunde dasselbe Ziel erreicht haben müssen? Bei einer Stationsarbeit oder auch im "normalen" Unterrichtsalltag ist das meist doch gar nicht möglich.

Deshalb wird das (zumindest bei meinen Fachleitern) auch in einem UB nicht verlangt.

Beispiel Stationsarbeit: ich suche mir eine bestimmte Station aus, die ich am Anfang der Stunde kurz vorstelle und die am Ende der Stunde reflektiert wird. Dann steht in meiner Planung natürlich nur das Ziel für die Kinder, die auch an dieser Station arbeiten.

Ob ich die Reflexion dann im Klassenverband mache oder auch nur mit einer kleinen Gruppe von Kindern, die auch an der Aufgabe gearbeitet haben, hängt vom Thema ab. Beides ist legitim.